

Vermischtes.

Dynamitanschläge auf Bahnhöfe. Aus Köln wird gemeldet, daß im westfälischen Eisenbahnbezirk umfangreiche Eisenbahntrecken angezündet worden, nachdem bekannt geworden ist, daß durch Stallemer auf einer Dortmund-Brücke ein großer Dynamitanschlag ausgeführt worden ist. Ueber die auf den rheinischen Eisenbahnen geplanten Anschläge wurde zunächst der Dürener Stadtschreiber ein Schreiben zugeandt, das die auf die Staatsanwaltschaft weitergab. Später wurden die Kölner, sowie die Frankfurter Eisenbahndirektion hiervon verständigt. Die Staats- und Kommunalbehörden von ganz Westfalen sind seitdem auf der Arbeit, die Spuren aufzufinden, welche zur Verhaftung jener Personen führen können, die in den letzten Tagen Dynamitbomben gelegt haben.

Untersuchungen von Rechtsanwältinnen. In Danzig ist der Rechtsanwältin Thun flüchtig geworden. Die Staatsanwaltschaft hat hinter ihm wegen Untersuchung von Wundheilgebern einen Steckbrief erlassen. — In Köln begann Samstag vor der Eröffnung der Verhandlung gegen den Rechtsanwältin Franz Grotz, der beschuldigt wird, zum Nachteil einer Wittve über Vermögensgegenstände verfügt zu haben, einen Klanten um 5700 M. geschädigt und ein Vertragsverhältnis unterzogen zu haben.

Leuis Votha ein Götter. Das „Mülhauser Tageblatt“ veröffentlicht einen Auszug aus dem „Mülhauser Beilage“ von St. Lubwig, aus welchem hervorgeht, daß der Burengenerals Votha diesem christlichen Götterdenkmal, sein Vater August Votha, der aus London in der Rheinpfalz getauft war, im Jahr 1850 in St. Lubwig gestorben. Die Wittve bezog 1857 nach Marfolsheim und später nach Wlger, wo sie starb. Ein alter St. Lubwiger Bürger, der den Vater Votha's noch gekannt hat, bezeugt in der Spangier Straße in St. Lubwig ein Haus mit dem Götterdenkmal des Burengenerals Ludwig Votha. Eine Anzahl von Burengenern will nun dem besagten Burengenerals in St. Lubwig ein Denkmal errichten.

Originaler Schmuggel. Ein sinnreiches System der Zollhinterziehung ist von den Zollbeamten in New York entdeckt worden.

Seit einiger Zeit war ihnen aufgefallen, daß riesige Mengen Eis in die Stadt kamen. Obgleich es keinem Eingangspass unterliegt, kam es dem Empfänger schwerer, als er es wieder verkaufen konnte, und die Eisenwerke zerbrachen sich den Kopf, den Grund dieses seltsamen Handels anscheinend zu machen. Da die Einfuhr immer zunahm, beschloß man endlich, das Geheimnis aufzuklären. Beim Schmelzen des Eises bemerkte man, daß es Mineralwasser enthielt, auf dem ein hoher Eingangspass liegt. Die Sache ist dem Gericht übergeben, eine Verhaftung ist schon erfolgt und andere Schritte werden. Man schätzt den Schaden des Staates auf 200,000 M.

Der New Yorker Entlassungsprozess Wolinow ist beendet und hat, wie es nach den Verhandlungen der letzten Tage nicht anders zu erwarten war, zur Freilassung des Angeklagten geführt. Die Bornschichte des Prozesses reicht bis Dezember 1888 zurück. Eines Morgens wurde eine Frau Adams in ihrem Bett tot aufgefunden. Frau Adams war längere Zeit krank gewesen und wurde während der Krankheit von ihren Kindern und ihrem Freunde Genuff gepflegt. Einige Stunden vor ihrem Tode hatte ihr Gatte Mineralwasser zu trinken gegeben aus einer Flasche, die kurz vorher mit der Post ein gekommen war. Die Ärzte und mehrere Chemiker konstatierten nun, daß das Mineralwasser mit einem starken Gift verunreinigt war, welches den Tod der Frau Adams herbeiführen mußte. Es kam nun darauf an, den Mörder der Flasche zu ermitteln. Zuerst wurde der Apotheker, der das Mineralwasser verkauft hatte, des Mordes beschuldigt, bald aber richtete sich der Verdacht gegen den jungen Wolinow, einen Sohn des Generals Wolinow. Er, der in ganz New York als Lebemann bekannt war, sollte, wie die Anklage annahm, zu Frau Adams' Besichtigung gelangt haben, von welcher er sich zu befreien suchte. Er wurde verhaftet und nach einem langwierigen Prozesse, auf Grund beschuldigender Zeugnisaussagen, zum Tode verurteilt. Seine Anwälte, unter welchen sich Herr Black, der ehemalige Gouverneur des Staates New York, befand, setzten jedoch eine Wiedereröffnung des Prozesses durch, und nun erregte sich ein neues, nach in Amerika in solchen Fällen häufig zu geschehen pflegt: mehrere der früheren Zeugnisaussagen waren plötzlich zurückgezogen — ob freiwillig oder unter fremder Nachhilfe, mag dahingestellt bleiben — und für die Gerichte des

Staates New York nicht erreichbar. Das gab dem ganzen Prozeß eine andere Wendung. Wolinow bestritt seine Unschuld und behauptete, daß er Frau Adams weder gekannt noch jemals gesehen habe, worauf der Staatsanwalt erklärte, daß dies völlig gleichgültig wäre — Wolinow habe dann eben nicht Frau Adams, sondern seinen ehemaligen Stiefvater Genuff, mit dem er verheiratet gewesen sei, vergiftet wollen, und daß es Gist sei nur an die falsche Adresse gekommen. Die Advokaten ließen jedoch durchblicken, daß man den Gistwird eher dem wirklichen Freunde der Frau Adams, eben jenem Genuff, zu stellen, denn sie sprachen von Angeklagten nach verhältnismäßig kurzer Verhaftung frei. Die Verurteilung wurde vom Berufung in Gerichtshof und auf der Straße mit demontierten Beifall aufgenommen.

In den Vulkan-Ausbrüchen in Australien meldet das „West. Zephl.“: In Melbourne fürchtete man am Donnerstag das Ende der Welt. Ein toller Erdbeben wühlte sich über die Stadt, und leuchtende Feuerkugeln fielen herab. Verschiedene Gebäude wurden in Brand gefickt. In Südwesten wurden dieselben Erscheinungen beobachtet. Die Geologen fürchten eine Wiederholung der Erdbeben und Unheilthaten. In Newcastle sind solche Feuerkugeln wissenschaftlich Globularblitze genannt und treten bei Vulkan-Ausbrüchen öfter auf.

Nicht in's Gesicht



mit Seife sagte bisher unsere Damen. Heute nach Erfahrung der Ray-Seife ist dieser Ausdruck unberechtigt. Die parfümierte, aus Hahnenrei bereite Ray-Seife ist infolge ihrer kostbaren Bestandteile Feinweiß und Dettol absolut reizlos und hat auf den Teint eine geradezu überraschende Wirkung. — Preis 50 Pfennig.

Nervenstärkende Ernährung
für Erwachsene und Kinder.

Sanatogen

Broschüre gratis und franko.
Bauer & Cie., Berlin SW. 48.

4 Specialitäten von Carl Mampe, Berlin.

	Dr. Mampes Bittere Tropfen (Elefantensmarke) nach der Vorschrift des Geh. Sanitätsrath Dr. Carl Mampe.		Halb und Halb Mampe mit Pomeranzen, eine Mischung von Dr. Mampes Bitteren Tropfen mit feinstem Pomeranzenlikör.		Berliner Getreidekummel (Elefantensmarke) bellibeter, herzhafter Frühstückerlikör.		Cherry Brandy hochfeiner Tafel-likör. Trotz seines billigen Preises ausländischen Fabrikaten ebenbürtig.
---	---	--	---	--	---	--	---

Altbewährt!



Maggi

einzig in seiner Art.

Feinsten Rum Arac Cognac

1/4 Fl. 2.- 3.- 4.- 6.-	1/4 Fl. 2.50 und 3.50.	1/4 Fl. 2.50 4.- 5.- 6.- 7.50.
1/2 Fl. 1.10 1.60 2.10 3.10.	1/2 Fl. 1.30 und 1.80.	1/2 Fl. 1.30 2.25 2.75 3.25 4.25.

Unsere vorzüglichen Marken sind durch jahrelanges Fass- und Flaschenlager von unerreichter Güte und Feinheit, daher ausserordentlich billig notirt.

Von 31 Flaschen an Preis-Ermässigung.
Prompter Versand.

Pottel & Broskowski
Weingrosshandlung.

Sachsse & Co., Halle a. S.
Fabrik für Heizungs- und Lüftungs-Anlagen. Aelteste Heizungs-Firma am Platze, Gegr. 1876.



Central-Heizungen

Koch- und Waschküchen, aller Systeme, Schwimm- und Badeanlagen, Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

Hoggen- und Weizenstroh
kauft
Th. Backhaus,
Bourgeois-Geschäft,
Emleben bei Gotha.

Großer Vorrath
Äpfel und Birnen,
Neuesten, Gradensteiner, Salsitz, Zettliner, Vorderer etc. Sorten, Birnen, Dardenbonte, Mimenbachs und Virelsdinterbirnen empfiehlt
G. Renneberg,
Kellereien Charlottenstr. 5, 6 u. 7.

4-5000 beste böhmische Grubenhölzer
9,725 Meter lang, 9,12 Kopf, sind preiswerth abzugeben.
Hof a/Elbe.
Hugo Schmidt.

Hustenheil
vorzüglich bei Husten und Heiserkeit.
Schutzmarke Zwillinge.
Packet 10 und 25 Pf.



Knappe & Wirk, Leipzig,
Niederlage: Grosse Ulrich- und Steinstrassen-Ecke.

Ber hochfeine Wurst
aus frischem Schweinefleisch zu machen will, bemühe sich zu
Bernhard Borgis, Dompfort 10.
Jeden Montag und Donnerstag Schlachte-Fest.

Hochherrsch. 1. Stage Königsstr. 7
5 Zimmer nebst Badzimmer, Balkon, 1. April 1903 zu vermieten. Beschäftigung Vormittags 11-1 Uhr. Näheres Marktstr. 27b, 11.



Jede Frau unterstütze ihren Mann im Erwerb
 durch Anfertigung seiner Geschäfts-correspondence mit der
Lambert-Schreibmaschine.
 Neu im Princip * Neu in Form * Neu in Construction.
 Das Non plus ultra an Arbeitsleistung, Tauglichkeit, Billigkeit; leicht erlernbar u. mit beiden Händen zu schreiben.
Preis Mk. 150 in solidem, geschmackvollem Lederkoffer.
„GRAMMOPHON“ H. WEISS & Co., Berlin W., Friedrichstrasse 159.
 Fernsprecher Amt I 1666.
 Hamburg, Neuerwall 17. Wien I, Singerstrasse 11. Budapest, Karoly Körut 2.



Tanz-Unterricht •
 ertheilt sicher, schnell zu jed. Tages- u.
 Abendzeit A. Fröbe, Semmelstr. 32.

PATENTE etc.
 Patentanwalt
SACK-LEIPZIG

Pianos, neuankra. Eisenbau
 von 350 Mk. an.
 Ohne Anzahl. 12 Mo., monatl.
 Franco 4 wöch. Probeseid.
 M. Horwitz, Berlin, Neanderstr. 16.

Damentuch,
 in Qualität, in neuesten Farben un-
 erregt. Brauendendeliefern. Billig-
 stück und moderne Anschläge für
 Herren und Damen verleihe billigh.
 jedes Maß. Proben frei!
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Gänsefedern 60 Dfa.
 neu (aus Woll) ex. Woll; Gänsefedern
 federn, so wie sie von der Gans fallen, füll-
 ferig, feinstes Federgerüst. Preis 2.50
 30. Schöne Gänsefedern Preis 3.00
 30. Schöne Gänsefedern Preis 3.50
 von letzteren haben Gänse 2 bis 4 Stück zum
 großen Übermaß billig anzuwenden. Besten ge-
 w. Qualität (nicht unter 10 Stück).
Gustav Lenzig, Berlin S.,
 Weinstr. 46. Verpackung mit nicht bedruck-
 ten Briefumschlägen. Proben a.
 Briefl. grat. Nachfr. od. Versandt gratis.

Pat. 3.50 **Mk. an.**

 empfiehlt
Christian Glaser,
 Gr. Klausstr. 24.

Als außerordentlich
 preiswerthe
Cigarren
 empfiehlt u. a.:
 Ullrich 125 u. Wille
 Montada 130
 Veni Vidi Vici 100
 Record I 100
 Flor de Cuba 80
 La Granadina 80
 La Nobelia 60
 Flor Especial 60
 Felix Brasil.
 Bei Einnahme von 100 Stück an
 5% Rabatt.
Valentin Waltz,
 Cigarren-Verkaufshaus,
 Magdeburg.

Verkaufsstellen durch
 Filialen überall.
Cosmos
 Seife
 Gullmann's
 Hochrein parfümirt.

Photographisches Atelier
M. Bär.
 Aufnahmen von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
 Sonntags von 8-1 Uhr und 2-6 Uhr.
 Unabhängig von Licht und Wetter.
 Garantie für gute und haltbare Ausführung.
 1 Duzend Visitenbilder **Mk. 2.25.**
 1/2 „ Cabinetbilder „ **3.50.**
 Vergrößerungen auch nach alten u. beschädigten Bildern unter
 Garantie von Zehnjährigkeit und Haltbarkeit.
Weihnachts-Aufträge
 werden rechtzeitig erbeten.

Centralheizungen.
 Die vollständige Einrichtung von Dampfheizungen mittels Kohlen- oder Wasserdampf -
 Niederdruck- u. Dampfheizungen mit beweglichen Apparaten und Wasser-
 regulierung der einzelnen Zonen, Heißwasserheizungen, Warmwasserheizungen
 und combinirte Systeme für Private, öffentliche Gebäude und Fabriken; desgl. Zirkulir-
 anlagen für gewerbliche Zwecke.
 Pumpen, Ventile, Ventilschneidwerkzeuge etc. sowie Ausführung von Reparaturen.
Dicker & Werneburg,
 Halle a. S., Thurmstrasse 123, Fernspr. 31.

Richters Anker-Steinbankkasten
 und Richters Anker-Brückenkasten
 erproben sich gegenwärtig planmäßig; sie sind nach wie vor der Kinder liebste Spiel- und sollten unter
 keinem Weihnachtsbaum fehlen. Zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher in allen feinen Spiel-
 waren-geschäften vorräthig. Nur echt mit Anker! - F. Ad. Richter & Cie., Hildesheim.
Neu! „Saturn und Meteor“, herrliche Geheimpiele. Neu!
 Obige Steinbankkasten sind vorräthig bei C. Pappendick, Buch- und Papierhandlung, Mannische Str. 10.
 Fernsprecher 608. Musterhefte gratis und franco.

Samos-Auslese,
 per Dtl. 1.25, 3 Dtl. 3.50.
A. Krautz Nachf.,
 Gr. Steinstr. 11, Neudamm 2064.

Carl Schneider,
 20 Gr. Ulrichstr. 20
 Spezial-Institut
 für Augengläser.
 Fernruf 2500.

Stadttheater Halle
 Montag den 17. November
 65. 9. 1. Viertel 45. 9. 1. Viertel 45. 9. 1. Viertel
Cantharifer.
 Gr. vom Over in 3 Act. von H. Wagner.
 Personen:
 Hermann, Landgraf von Thüringen S. Rasch.
 Cantharifer H. Becker a. G.
 Wolf von Giechensbach v. d. Blau H.
 Wolf v. d. Vogelscheide Fr. Gröschel.
 Hilbert G. Brandes.
 Heinrich der Schreiber H. Richter.
 Heinrich von Giechensbach Th. Hansen.
 Elisabeth, Witwe des Landgrafen W. Gröschel.
 Genuß v. Giech.
 Ein junger Herr W. Giech.
 Nach dem 2. Akt längere Pause.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 Dienstag: Die Nibelungen.

Neues Theater
 Direction: E. M. Mauthner.
 Montag den 17. Novbr.
 Gastspiel des Ital. Säng. Vokalquartetts
Richard Franz.
Galatta.
 Dienstag den 18. November
 Gastspiel d. Ital. Säng. Vokalquartetts
Richard Franz.
Der erste Liebhaber.

Walhalla-Theater
 Direction: Rich. Hubert.
 Sonntag den 16. ds.
 Nachmittags 4 Uhr u. Abds. 8 Uhr
2 große Vorstellungen
 des neuen Elite-Programms.
 Verändertes Gastspiel von
Karl Maxstadt
 mit sämtlich neuem, brillantem
 Personal.
 u. a.: Der Weibchen. Die phönixartige Alexander.
 Geni-Truppe. Elsie. Der erste Liebling.
 Gumbel mit Karibien. Die
 10 Personen. 3 Bede-
 -Abel Kader, vorzüglicher
 Maler mit seinen 2 männlichen
 Dienerinnen. Auslieferung von
 Gohal-Zenura-Gemälden. -
 Damenquartett. Helodia.
 Amügelung a capella. - Carlo
 Bourgoignie, einflussiger
 Singsänger. - Tom Belarby, Sings-
 sänger u. Erfinder der laudigen
 Silhouetten. - Signora
 Dorina, die Dame mit dem
 goldenen Zirkel. - Zankapfel-
 lectur. - Harry Arlon, Ge-
 sangs-Summit mit sämtlich
 neuem Personal. - American
 Bioscope, leb. Photographien.

Man verlangt gefälligst überall: Richters
Anker-Chocolate und
Kronen-Chocolate,
Anker-Cacao und
Kronen-Cacao, sie sind von
 tadelloser Rohmaterialien hergestellt, daher außer-
 ordentlich schmackhaft, leichtverdaulich und nahrhaft.
F. AD. RICHTER & Cie., K. u. K. Hoflieferanten,
 RUDOLPHSTADT I. Th. und NUERNBERG.

Flügel u. Pianinos,
 von allerbeste Blüthner, Feurich, Imler, Röhmlid etc.,
 Eintritte, von
 in allen Stück- und Holzeren.
 Feinste, reichhaltige Auswahl am Platze.
 Verkauf zu Originalpreisen von 450-3000 Mark.
 Vermittelung guter Pianinos.
 Reparaturen und Stimmunggen prompt und gewissenhaft.
B. Döll, Gr. Ulrichstraße
 Nr. 33.

Welt-Panorama. Größter von
 2-10 Ubr.
Der Rhein. Neu!
 Diese Reise wurde noch nicht anstat.
Megelbahn
 nach an einem Nachmittage um
 1/2 Uhr.
 Näheres beim Bureau im
 Neumarkt-Schützenhaus.